

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 16.8.:
Haiger: 10.30 Uhr Marktplatzgot-tesdienst.
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: kein Gottesdienst
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amei-senjungsschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Ge-bet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jungschar. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbel-mäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Senio-renkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottes-dienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-che in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschar



Die evangelische Kirche Allendorf mit dem Anbau.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 16.8.:
Dorfcafé Gemeindehaus Feller-dilln: Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; donnerstags vorläu-fig geschlossen. „**Dienstagstreff** rund um die Bibel“ 19 Uhr (14-tä-gig). **Repaircafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wo-chen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bi-belstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wo-chen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag

im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjung-schar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 16.8.: keine Infos
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungschar „Kö-nigskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwech-selnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-enstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-mahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar

1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Ge-wächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmid“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Senioren-kreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tä-gig Plan G, offener Bibelgesprächs-kreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Män-nertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jungschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 15.8.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe, letzter Gottesdienst in der Kirche mit Profanierung der Kir-che. Dillenburg: 10.45 Uhr Fa-miliengottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Dienstag, 18.8.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 19.8.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 22.8.:** Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 23.8.: Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr, Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hir-ten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischander-dill.de; Homepage: www.katholi-schanderdill.de.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).
FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

ohne Gewähr

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhes-sen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers ge-kennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstra-ße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkar-tuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerä-ten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfall-beratung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie-ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Be-chlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hot-line: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knetten-brech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 5. November.
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz am18. August.
Fellerdilln: DGH am 8. Septem-ber.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhr-termine vom 17.08. bis 22.08.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	19.08.	18.08.		
Allendorf	19.08.	18.08.		
Dillbrecht	20.08.	17.08.	21.08.	
Fellerdilln	20.08.	17.08.	18.08.	
Flammersbach	19.08.	18.08.		
Haigerseelbach	20.08.	17.08.	21.08.	
Langenaubach	17.08.	17.08.		
Niederroßbach		17.08.	18.08.	18.08.
Oberroßbach		17.08.	18.08.	18.08.
Offdilln	20.08.	17.08.	21.08.	
Rodenbach		17.08.		18.08.
Sechshelden	17.08.	18.08.	21.08.	18.08.
Steinbach		17.08.	18.08.	18.08.
Weidelbach		17.08.	18.08.	18.08.



Der Marktplatz in Haiger war gut gefüllt, als Matthias Rauch seine MAGIC-Show präsentierte.



Immer für eine Überraschung gut: Zauberer Matthias Rauch. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Assistent Collin hätte ebenso wie die anderen Marktplatzbesucher nicht gedacht, dass Zauberer Matthias die „Karo 5“ herausfindet, die Collin zuvor aus dem großen Kartentapel gezogen hatte.

HAIGER (öah/rst) – Wenn es stimmt, dass man sich das Beste bis zum Schluss aufheben soll, dann haben die Haigerer Ferienpass-Macherinnen alles richtig gemacht. Zum Finale des großen Sommerprogramms sorgte der deutsche Meister der Zauberkunst Matthias Rauch mit seinem Programm für einen abschließenden Höhepunkt. Rund 200 kleine und große Fans ließen sich von dem Meister im wahrsten Wortsinne „verzaubern“ und bedankten sich mit großem Applaus für eine kurzweilige Show voller Magie und Überraschungen, die in jedem Varietetheater hätte stattfinden können.

„Unser Ferienpass war wieder ein voller Erfolg. Ich danke allen Organisatoren und Beteiligten für das tolle und abwechslungsreiche Programm und ihr großes



„Wer hat Lust, mit mir zu zaubern?“ Magier Matthias Rauch holte sich seine Assistenten aus dem Publikum.

Engagement“, sagte Bürgermeister Christian Helfert, der an dem ein oder anderen Programmpunkt selbst teilgenommen hatte: „An dieses Angebot für unsere Kinder werden wir im kommenden

Jahr anknüpfen.“ Auch Ferienpass-Organisatorin Linea Buhl zog eine rundum positive Bilanz. „Wir hatten erneut 105 Veranstaltungsangebote. Auch die Teilnehmerzahl von

391 Kindern (182 Jungen, 209 Mädchen) stellt mit einem neuen Rekord einen besonderen Erfolg dar.“ Das Konzept ging hervorragend auf – viele Haigerer Vereine und Gruppen waren mit von der Partie und waren begeistert von den gutbesuchten Veranstaltungen. Wie Linea Buhl mitteilte, beteiligten sich 48 Vereine und Gruppen an den vielfältigen Aktionen. Sie boten insgesamt 105 Veranstaltungen an. Die 391 Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 18 Jahren absolvierten addiert 1835 Termine – auch das ist ein neuer Rekord. Beliebteste Angebote waren „Eis herstellen und genießen“ mit 84 Anmeldungen, „Ein Tag bei der Polizei“ (69), „Forscher“ (59) mit der Johann-Tex-Tor-Schule, sowie das Forellengeln (54).

Den höchsten Besucherzuspruch hatte Matthias Rauch, der am Sonntag auf dem Marktplatz zeigte, was er unter „MAGIC“ versteht. In seinem kindgerechten Programm wurde gestaunt, gelacht und mitgefeiert. Gemeinsam mit seinen Zuschauern, die zum Teil auch auf der Bühne „mitarbeiten“ durften, machte der aus Dorsten stammende Zauberer Magie greifbar und lebendig. Den Kindern stand sehr oft der Mund offen – wie konnte es sein, dass plötzlich ein Tisch über die Bühne schwebt oder der Zauberer genau weiß, dass Assistent Collin die „Karo 5“ aus dem Kartentapel gezogen hatte?

Begeisterung auch bei den Erwachsenen

Und auch die erwachsenen Besucher sparten nicht mit Applaus. „Es ist toll, dass die Stadt Haiger einen solchen Künstler hier am Marktplatz präsentiert“, freute sich ein Besucher: „Das ist allerbeste Unterhaltung – und zwar nicht nur für Kinder.“

Motocross der Spitzenklasse

Sechshelden: MX Hessencup und DAMCV gehen in die nächste Runde

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Der MX-Hessencup und der Deutsche Amateur Motocross Verband (DAMCV) gehen in die nächste Runde. Der Austragungsort: Der ehemalige Schiefersteinbruch in Sechshelden am 22. und 23. August (jeweils ab 8 Uhr). Die Darsteller: etwa 250 furchtlose Motorsportbegeisterte von Jung bis Alt, Frau oder Mann. Rennerfahrene Motocrosser stellen sich wieder einmal der Herausforderung der Sechsheldener Steilhänge und den vollen Startgattern. Es wird bereits das achte Aufeinandertreffen der Saison sein, jedoch ist die Meisterschaft in allen Klassen noch nicht entschieden.



Rennerfahrene Motocrosser stellen sich der Herausforderung der Sechsheldener Steilhänge. Foto: Phil Löb

39 Fahrer gehen für den MSC Sechshelden an den Start. In Hessen gibt es kaum Vereine, die mit mehr Fahrern aus den eigenen Reihen ans Startgatter gehen. Angefangen von der kleinsten Klasse bis 50 ccm über die 65er und 85er bis hin zu den großen Maschinen in der MX2 und MX1 wird der MSC vertreten sein. Auch Damen, Senioren und die Quadfahrer sind wieder mit dabei.

Auch die Quadfahrer sind wieder am Start

Manche sind zum ersten Mal dabei wie Fabio Müller, der in der 65er-Klasse sein Debüt geben wird. Für Benjamin Koob, den Vorsitzenden des Vereins, könnte es möglicherweise die letzte Ehrenrunde sein, bevor er seinen Helm an den Nagel hängt. Dahinter steht aber noch ein großes Fragezeichen.

Die Top-Piloten in der jeweiligen Klasse werden um wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft ringen. Aktuell sitzen einige Fahrer auf Siegeskurs, darunter Leo Fries (Platz 3, 50 ccm), Flynn Weber (Platz 3, MX2 Jugend), Leonard Frenker (Platz 1, Masters MX2) und Marvin Dietermann (Platz 1, MX1). Der Samstag beginnt wie gewohnt um 8 Uhr mit den ersten Trainingseinheiten. Die Rennläufe starten nach der Mittagspause um 12.45 Uhr. Der gleiche Ablauf ist für den Rennsonntag vorgesehen. Der Zeitplan kann auf der Homepage des MSC Sechshelden eingesehen werden.

Streckenposten für beide Renntage gesucht

Der Eintritt für das gesamte Wochenende beträgt zehn Euro für Erwachsene und sechs Euro für Kinder ab zwölf Jahren. Familien zahlen 22 Euro (zwei Erwachsene und Kinder).

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Slush Ice, Softis, Crêpes und weitere süße Leckereien sowie Burger, Wurst, Pommes und vegetarische Feinkost. Darüber hinaus bietet der MSC eine Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Kaffee sowie allerlei Kaltgetränken an. Der Verein sucht noch dringend Streckenposten für beide Renntage. Diese Posten sind unabdingbar, um die Sicherheit der Fahrer zu gewährleisten und eine reibungslose Veranstaltung durchzuführen. Die Streckenposten erleben hautnahe Rennaction und werden vom Verein gepflegt. Außerdem wird der Dienst mit 50 Euro vergütet. Einzige Voraussetzung ist das Mindestalter von 18 Jahren. Interessierte kontaktieren den Vorsitzenden Benjamin Koob unter Tel. 0176/43893343.

Sicherer Schulweg zum Schulstart

Lahn-Dill-Kreis appelliert an Verkehrsteilnehmer

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Mit dem Ende der Sommerferien hat für tausende Schülerinnen und Schüler im Lahn-Dill-Kreis das neue Schuljahr begonnen.

Besonders für die rund 2.690 Erstklässlerinnen und Erstklässler ist der Schulweg ein neuer und aufregender Lebensabschnitt. Der Lahn-Dill-Kreis appelliert deshalb an alle Verkehrs-

teilnehmenden, in den kommenden Tagen besonders aufmerksam und rücksichtsvoll unterwegs zu sein. Vor allem in der Nähe von Schulen, Bushaltestellen und Fußgängerüberwegen ist erhöhte Vorsicht geboten. Kinder reagieren im Straßenverkehr häufig spontan und können Geschwindigkeiten oder Entfernungen noch nicht sicher einschätzen. Autofahrerinnen und Autofahrer sollten deshalb ihre Geschwindigkeit anpassen, bremsbereit sein und insbesondere in den Morgenstunden mit plötzlich die Straße überquerenden Kindern rechnen.

Auch Eltern können dazu beitragen, dass ihre Kinder sicher in den Schulalltag starten. Empfehlenswert ist es, den Schulweg bereits vor dem ersten Schultag gemeinsam zu üben und auf mögliche Gefahrenstellen aufmerksam zu machen. Wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt, sollte auf das Halten in zweiter Reihe oder unmittelbar vor dem Schuleingang verzichten. Diese sogenannten „Elterntaxis“ führen nach Angaben der Polizei häufig zu unübersichtlichen Verkehrssituationen und gefährden andere Kinder.

Dein Projekt. Unsere Energie.

Energie für kreative Ideen – zeigen Sie Ihr Do-it-yourself-Projekt und sichern sich eine Chance auf tolle Preise.

1.000 €
für dein nächstes Projekt

Foto hochladen, abstimmen und Gewinne sichern*

- › Professionelles Werkzeugset
- › Mega Power Bank
- › 1.000 € fürs nächste Projekt

*Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter www.EAM.de/Sommer



www.EAM.de/Sommer

Positive Energie aus der Mitte



Ferienpass - Bilderbogen



Im Eiscafé Brustolon durften die Kinder einen Blick hinter die Kulissen werfen. Dabei wurde ihnen Schritt für Schritt gezeigt, wie Eis hergestellt wird. Von den Zutaten bis zur fertigen Spezialität. Anschließend konnten die Kinder das selbst hergestellte Eis auch genießen.

Fotos: Stadt Haiger



20 Ferienpasskinder gestalteten mit viel Kreativität individuelle Dekoanhänger mit bunten Blütenblättern. Bei der Samen-Schneider GmbH konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und wunderschöne Anhänger als Erinnerung an den Ferientag mit nach Hause nehmen.



Heiße Matches und kühle Getränke beim Tischtennis-Freundschaftsturnier

HAIGER-LANGENAUACH (tse) – Zum ersten Tischtennis-Freundschaftsturnier hatte die CVJM-Sportgemeinschaft Dillenburg - der erstaunlicherweise nur Spieler aus dem Langenaubach angehören – nach Langenaubach eingeladen. Die Beteiligung war hervorragend. So kamen mit dem SSV Dillbrecht, den TTF Frohnhausen und dem TTC Herbornseelbach nicht nur Vertreter aus dem ehemaligen Dillkreis nach „LA“, sondern auch befreundete Teams aus dem Wetzlarer Raum (TG Leun, TSV Niederkleen, SG Oberwetz, TTC Ehringshausen, SV Niedergirmes). Die 24 Teilnehmer wurden in Dreierteams (nach TTR Punkten, Leistungsstärke) zu-

sammengestellt - dadurch waren alle Mannschaften ähnlich stark. Für alle Teams standen drei Spiele über zwei Gewinnsätze auf dem Plan. Dabei ging es teilweise heiß her. Manche Begegnung war massiv umkämpft, die Schweißhändtücher wurden regelmäßig beansprucht. Trotz aller Rivalität stand immer das freundschaftliche Miteinander im Mittelpunkt. Es dauerte bis in die Abendstunden, ehe die Halbfinals die Entscheidung um den Finaleinzug brachten. Dort setzte sich dann Team 6 mit Frank Benner (TTF Frohnhausen), Dominic Finke (SG Oberwetz) und Jens Ortmann (SSV Dillbrecht) mit 4:2 gegen Team 7 mit Martin Gerhardt

(TTC Frohnhausen), Matthias Liem (SG Oberwetz) und Björn Johannisson (TSV Niederkleen) durch. Der Vorsitzende der CVJM-SG Dillenburg, Rolf Klaas, konnte Pokale und Urkunden an die Sieger überreichen und zum gemütlichen Beisammensein einladen. Bei kühlen Getränken, Würstchen, Salaten und Brötchen wurde lange gefachsimpelt, gelacht und die sportliche Freundschaft gefeiert. Unter den TT-Freunden war man sich nachher schnell einig: hinter allen lag ein toller Tag mit sportlichem Wert (Muskelkater), einer tollen Organisation und einem gemütlichen Abschluss, der unbedingt wiederholt werden soll. Foto: Thorsten Seefeldt

Fühlt sich auf Kahlschlag-Böden wohl: Die Tollkirsche

Aus unserem Naturgeschehen – Eine Pflanze mit Namen belladonna

Die Tollkirsche (Atropa belladonna) ist eine Pflanze der mitteleuropäischen Bergwälder. Walddlichtungen, Waldränder und vor allem Kahlschläge gehören zu ihrem bevorzugten Biotop. Hier gedeiht das bis anderthalb Meter hochwachsende strauchartige Gewächs – ähnlich wie Roter Fingerhut und Weidenröschen – auf dem nährstoffreichen und stickstoffhaltigen Boden der nach dem Holzeinschlag freigewordenen Flächen.

Von Juni bis August ist die Blütezeit der Pflanze, Besucher und Bestäuber ihrer glockenförmigen Blüten sind Hummeln, Bienen und sogar Schmetterlinge. Die schwarz-violetten kirschenähnlichen Früchte reifen von August bis Oktober.

Die Tollkirsche zählt zu unseren gefährlichsten Giftpflanzen. Alle Teile des Strauches sind giftig; und zwar in den meisten Fällen tödlich giftig. Besonders gefährlich sind die Beeren. Hier genügt zu einer tödlichen Vergiftung schon der Verzehr von weniger als einem Dutzend dieser Früchte. Aber auch der Verzehr der übrigen Pflanzenteile ist le-



Die schwarz-violetten kirschenähnlichen Früchte reifen von August bis Oktober.

bensgefährlich und führt zumindest zu schwersten gesundheitlichen Schäden.

Achtung: Alle Pflanzenteile der Tollkirsche sind tödlich giftig

Vögel fressen die Beeren dagegen ohne Schaden und verbreiten so die Samen. Diese keimen nur bei Licht, bleiben aber sehr lange keimfähig. Daher können sie am Boden eines schattigen Waldes jahrelang lie-

gen, aber nach dessen Abtrieb sofort aufgehen.

Doch woher kommt die deutsche Bezeichnung Tollkirsche und woher der wissenschaftliche Artnamen Atropa bella-donna? Nun, das ist nicht allzu schwer zu erklären, denn beide Namen gehen auf die Giftigkeit der Pflanze zurück. Diese sogenannte Toxizität – so die wissenschaftliche Bezeichnung – ist schon seit langer Zeit bekannt, denn bereits in der Steinzeit diente der violette Beerenensaft als



Von Juni bis August ist Blütezeit.

Fotos: Harro Schäfer

Pfeilgift.

Auch wird die Tollkirsche in vielen alten Geschichten als Mordmittel oder Narkotikum erwähnt, das schon in geringer Dosierung Verwirrungszustände (Tollkirsche) hervor ruft. Aber es gab noch eine andere – allerdings äußerst unrühmliche – Verwendung der Tollkirsche.

Eine daraus bereitete Salbe gebrauchte man einst bei Hexenprozessen als Einreibemittel. Dadurch gelangten die Wirkstoffe ins Blut, führten bei den Betrof-

Offene Stadtführung

HAIGER (öah) – Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, was die Platten am Marktplatzbrunnen zeigen, warum die „Johann-Textor-Straße“ Johann-Textor-Straße heißt oder wo die Haigerer Stadtmauer verlief: dann sollten Sie an der offenen Stadtführung in Haiger am 22. August (Samstag) ab 14 Uhr teilnehmen.

Kurzweilig und informativ erfahren Neuzugezogene und Altingesessene, die sich für die Geschichte „ihrer“ Stadt interessieren, viel Wissenswertes über die lange Geschichte von Haiger. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Evangelische Stadtkirche mit ihren sehenswerten Wandmalereien gelegt. Die Teilnehmer an der offenen Führung werden auch den Glockenturm des Gotteshauses kennenlernen.

Die Stadtführungen dauern etwa 75 bis 90 Minuten. Treffpunkt ist der Marktplatzbrunnen. Für Kinder und Jugendliche ist die Führung kostenfrei; Erwachsene zahlen einen Beitrag von drei Euro.

„Erdchesfest“ in Weidelbach

HAIGER-WEIDELBACH (seb)

– Am Samstag (15. August) beginnt um 16 Uhr das traditionelle „Erdchesfest“ des Heimatvereins Weidelbach im Erdche (Ortsausgang nach Ewersbach). Den Beginn macht ein gemütliches Kaffeetrinken mit Kränzen, Kartoffelbrot und Getränken.

Parallel zum Kaffeetrinken findet ab 16 Uhr ein buntes Kinderprogramm der Weidelbacher Vereinsgemeinschaft unterhalb des Erdchesgeländes statt. Im Anschluss gibt es, wie in den vergangenen Jahren, Essen, Trinken und Musik vom Band.

Einen Tag später (Sonntag, ab 16. August) bieten der Heimatverein, FeG und Kirchengemeinde einen **Plattschwätzgottesdienst im Erdche** an. Beginn ist 10.30 Uhr. Pastor Jochen Paul hält die Predigt. Sollten Bürger einen Fahrservice zum Erdchesfest oder zum Gottesdienst benötigen, können sie sich beim Heimatvereins-Vorsitzenden Sebastian Pulfrich melden, der den Transfer organisiert. **Kontakt: Tel. 0151/ 44934464.**



Wenn der Wichtelzauber beginnt, werden Kinderaugen leuchten! (v.l.) Andrea Kasteleiner (Leitung Stadtbücherei), Linea Buhl und Theresa Fetz-Helfert (beide Kulturamt) laden Eltern zum zweiteiligen Wichtel-Workshop in die Stadtbücherei Haiger ein.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Mit Wichtelzauber durch die Adventszeit

Kreativangebot für Eltern

HAIGER (öah/fetz) – Wenn in der Adventszeit ein kleiner Wichtel einzieht, beginnt für Kinder jeden Tag ein neues Abenteuer. Damit dieser Zauber zu Hause Wirklichkeit werden kann, lädt die Stadtbücherei Eltern zu einem zweiteiligen Wichtel-Workshop ein.

Gemeinsam wird eine liebevoll gestaltete Wichtelwelt erschaffen – von der kleinen Baustelle über das Wichtelhaus bis hin zu einer gemütlichen Feuerstelle und vielen kreativen Details.

So entsteht eine zauberhafte Adventskulisse, in der die Kinder Tag für Tag neue Überraschungen entdecken können. Passend dazu wird auch eine tägliche Gute-Nacht-Geschichte vorbereitet, die das Wichtelabenteuer begleitet. Der Workshop findet am 29. Oktober (Donnerstag) und 5.

November (Donnerstag), jeweils ab 18.30 Uhr (Dauer circa 1,5 Stunden) in der Stadtbücherei statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro pro Person. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten

Kontakt für Anmeldungen: Telefon 02773-811 580, E-Mail: stadtbuecherei@haiger.eu, Adresse Stadtbücherei am Marktplatz: Hauptstraße 44, 35708 Haiger. Die Stadtbücherei freut sich auf viele kreative Eltern, die ihren Kindern in der Adventszeit mit einer ganz besonderen Wichtelwelt leuchtende Augen schenken möchten.

Erkläre die digitale Welt. Stärke Generationen.

HaiDigital sucht ehrenamtliche Helfer?
Senden Sie eine Mail an info@haidigital.de.

O'zapft is!: Der SSV Langenaubach lädt zum Oktoberfest

HAIGER-LANGENAUACH (red) – Am Samstag (19. September) heißt es beim SSV Langenaubach wieder: O'zapft is!

Der Verein lädt zum Oktoberfest in den Anbau des Sportheims ein. Einlass ist ab 19 Uhr, bevor ab 20 Uhr die Band „Poafu!“ mit stimmungsvoller Live-Musik für beste Atmosphäre sorgen will.

Ab 20 Uhr sorgt die Band „Poafu!“ für stimmungsvolle Livemusik

Zünftige Musik, leckere Speisen und kühle Getränke warten auf die Besucher. Karten für das Oktoberfest sind im Vorverkauf für acht Euro erhältlich (Abendkasse: zehn Euro). Erhältlich sind diese bei David Göbel, Marcell Haupt sowie in der Bäckerei Paul in Langenaubach, Pizzeria Scorpione in Langenaubach und bei Fliesen Triesch in Haiger.

Bereits am Mittag findet wieder der traditionelle Mittagstisch statt. Vorbestellungen hierfür sind bis einschließlich 16. September möglich.

Harro Schäfer



Lea Siebelist (l.), Ansprechpartnerin Fairtrade-Stadt Haiger, und Linea Buhl vom Kulturamt laden zum fröhlichen Kinder-nachmittag in die Stadtbücherei ein.

Foto: Robin Simig/Stadt Haiger

Kinder entdecken faire Lebensmittel

Vorlesegeschichte und Bingo in der Stadtbücherei

HAIGER (öah/lea) – Woher kommen eigentlich unsere Lebensmittel? Warum kann ich Äpfel hier beim Bauernhof kaufen, Bananen aber nicht? Und was bedeutet es, wenn ein Produkt „fair gehandelt“ ist? Diesen spannenden Fragen gehen Kinder beim nächsten Kindernachmittag am 25. August (Dienstag) um 15.30 Uhr (Ende der Veranstaltung gegen 16.30 Uhr) in der Stadtbücherei Haiger auf den Grund.

Im Mittelpunkt steht das liebevoll illustrierte Buch „Paul entdeckt – Leckerer aus nah und fern“, das die kleinen Zuhörer auf eine Reise vom Wochenmarkt, zum Bauernhof bis an den Kita-Frühstückstisch nimmt. Die Kinder erfahren gemeinsam mit Paul, wo regionale Lebensmittel herkommen und was bei Produkten aus anderen Ländern zu beachten ist. Spielerisch wird gelernt, warum fair gehandelte Lebensmittel wichtig sind.

Im Anschluss an die Vorlesegeschichte wartet ein fröhliches Fairtrade-Bingo auf die Kids. Mit etwas Glück können dabei klei-

ne Preise gewonnen werden.

Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren. Da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen für die Kinder zur Verfügung steht, wird um vorherige Anmeldung der Teilnehmer gebeten.

Kontakt für Anmeldungen: Tel. 02773-811 580, E-Mail: stadtbuecherei@haiger.eu, Adresse: Stadtbücherei am Marktplatz: Hauptstraße 44, 35708 Haiger.

Buch in Stadtbücherei ausleihbar

Als Fairtrade-Stadt möchte Haiger schon die Kleinsten für die Themen Regionalität und fairen Handel begeistern. Die Veranstaltung vermittelt Wissen altersgerecht, anschaulich und mit viel Freude. Ein großes Dankeschön geht an den Fairtrade-Kreis Steinfurt, der freundlicherweise das Buch zur Verfügung gestellt hat.

Nach dem Kindernachmittag kann das spannende Bilderbuch von Büchereikunden gerne ausgeliehen werden.

102 Kinder erleben eine spannende Zeit

Abenteuer und Gemeinschaft im Zeltlager der FeG Haiger auf dem Zeltplatz in Lohra-Kirchvers

HAIGER (red) – Eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse liegt hinter dem Zeltlager der Freien evangelischen Gemeinde Haiger auf dem Zeltplatz in Lohra-Kirchvers. Insgesamt 102 Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren verbrachten gemeinsam mit 33 ehrenamtlichen Mitarbeitenden eine abwechslungsreiche Freizeit, die ganz unter dem Motto „Mittelalter“ stand.

Bereits bei der Anreise wurden die Teilnehmer in das „Königreich Kirchvers“ entführt. Von Beginn an zog sich eine spannende Geschichte wie ein roter Faden durch die gesamte Woche: Als heimatlose Reisende wollten die Kinder im Königreich eine neue Heimat finden, mussten Ressourcen sammeln, geheimnisvolle Märchenfiguren unterstützen, verlorene Schätze bergen und schließlich sogar den König aus den Händen eines Verräters befreien. Die aufwendig vorbereiteten Geländespiele und Anspiele sorgten dafür, dass die Kinder Tag für Tag tiefer in die mittelalterliche Welt eintauchten und die Geschichte selbst mitgestalten konnten.

In fünf Sippen – Löwenherz, Sonnenritter, Windfalken, Weiße Reiter und Königswache – meisterten die Kinder gemeinsam zahlreiche Herausforderungen. Sie bauten eine mittelalterliche Siedlung auf, halfen Märchenfiguren dabei, in ihre Welt zurückzukehren, gingen auf Schatzsu-



Die Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren verbrachten gemeinsam mit 33 ehrenamtlichen Mitarbeitenden eine abwechslungsreiche Freizeit, die in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Mittelalter“ stand.

Fotos: FeG Haiger

che, traten beim großen Ritterturnier gegeneinander an und kämpften gemeinsam für die Rettung des Königs, wobei Teamgeist, Kreativität und Zusammenhalt im Mittelpunkt standen.

Tägliche Bibelarbeiten in kleinen Gruppen

Neben den großen Geländespielen warteten weitere Programmpunkte auf die Kinder. In Hobbygruppen konnten sie Fußball, Volleyball oder Spikeball spielen, tanzen, Armbänder knüpfen oder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Für eine willkommene Abkühlung sorgte der Besuch des benachbarten Freibads, während die nächtlichen Überfälle für besonders viel Spannung und Nervenkitzel

sorgten. Ein weiterer Höhepunkt war der Worshipabend, bei dem die Teilnehmer gemeinsam sangen und Gott lobten.

Ein wichtiger Bestandteil der Freizeit waren die täglichen Bibelarbeiten. In kleinen Gruppen beschäftigten sich die Kinder mit Themen wie Heimat, Vertrauen, Hoffnung und Gottes Liebe. Dabei blieb viel Raum für persönliche Gespräche, Fragen und gemeinsames Gebet. Ziel war es, den Kindern zu vermitteln, dass jeder Mensch wertvoll ist und von Gott geliebt wird.

Den feierlichen Abschluss bildete ein Hoffest mit verschiedenen mittelalterlichen Stationen und Spielen. Im Anschluss wurde bei einer Disco bis in den späten Abend gefeiert, getanzt und gelacht, bevor es wieder zurück nach Hause ging.



Geselliges Beisammensein am Lagerfeuer.

Die FeG Haiger bedankte sich herzlich bei den 33 ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die das Zeltlager mit viel Engagement vorbereitet und durchgeführt haben. Ebenso gilt der Dank allen Unterstützern, Helfern und Spendern, die dazu beigetragen hatten, den Kindern eine unver-

gessliche Ferienwoche voller wertvoller Begegnungen zu ermöglichen. Als die Zelte abgebaut wurden, flossen nicht nur einige Tränen zum Abschied – für viele Kinder stand bereits fest: Im nächsten Sommer möchten sie unbedingt wieder Teil des Zeltlagers sein.

Tennisverein Haigerseelbach feiert 50. Geburtstag

Festreden, Wettkämpfe, Spaß für die Jüngsten und geselliges Beisammensein



Für 50 Jahre Mitgliedschaft, von rechts: Markus Franz, Simone Jeuck, Gründungsmitglieder, sowie von links Willi Krumm, Rüdiger Krumm, Bärbel Heinz, Wolfgang Heinz, Michael Lenz.

Foto: Nicole Listner

Stadt Haiger (siehe Kasten), Pfarrer Michael Böckner für die ev. Kirchengemeinde Allendorf/Haigerseelbach, Armin Bohn für die örtlichen Vereine und Kirchen sowie Dunja Boch für den Sportkreis Lahn-Dill.

Vorstandsmitglied Jörg Krumm wünschte den 40 Tennis-Triathleten faire Spiele und viel Erfolg und nahm nach dem Wettbewerb die Siegerehrung vor. Wieder einmal hatten die Lokalmatadoren der Freiwilligen Feuer-

wehr 2 zugeschlagen. Armin Bohn, Marco Felbinger, Robin Reichmann und Sascha Knetsch, der die Einzelwertung mit 121 Punkten gewann, holten sich mit 422 Punkten den Turniersieg. Gefolgt vom SSV Haigerseelbach

mit 374 und der Feuerwehr 1 mit 343 Punkten.

Wie seit vielen Jahren war die Freiwillige Feuerwehr wieder der erfolgreichste Verein und feierte auch traditionell wieder ein Feuerwehrfest auf den Zweifach-Sieg. Die Teilnehmer von WC 101, die Allendorfer EFG, MGV, Noname, Team Dittmann, SvW und VDL belegten die Plätze vier bis zehn und zählten durch ihr Mitwirken ebenfalls zu den Gewinnern.

Besucher sind jederzeit willkommen

Nach der Preisverleihung erfolgte die Ehrung von verdienten Mitgliedern durch die geschäftsführenden Vorstandsmitglieder Bärbel Heinz und Mechthild Schmidt. Ein gelungenes Fest ging mit zufriedenen und gut gelaunten Gästen zu Ende.

Übrigens: Der TeV freut sich über Besucher: Montags ist Gruppentag, freitags ist Familientreff und sonntagsvormittags findet der Frühschoppen statt. Nach Vereinbarung und Absprache kann jederzeit Tennis gespielt werden. *Wolfgang Heinz*

Themenabend: Kinder in der medialen Welt begleiten

HAIGER (red) – Smartphones, Tablets und soziale Netzwerke gehören heute ganz selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Für viele Eltern stellt sich dabei die Frage, wie sie ihre Kinder sicher und verantwortungsvoll durch die digitale Welt begleiten können. Antworten auf diese und weitere Fragen gibt ein Themenabend der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Haiger (Schillerstraße 23) am Freitag (18. September, 20 Uhr). Referentin ist Margareta Schwarzkopf von der Organisation „team.f.“ (Neues Leben für Familien). Der Eintritt ist frei.

Quizabend in der Stadtbücherei

HAIGER (red) – Am Samstag (5. September) findet ab 19 Uhr (Eingang ab 18.30 Uhr) der nächste Quizabend in der Stadtbücherei am Marktplatz in Haiger statt. Beim Quizabend können Rateteams mit bis zu vier Personen teilnehmen. Die Veranstalter planen mit bis zu neun Rateteams. Es können sich Teams oder Einzelpersonen anmelden. Einzelpersonen werden dann zu Teams zusammengestellt. Gespielt wird um die Ehre und kleine Sachpreise. Anmeldungen für den Quizabend können per E-Mail an markus.georg@haiger.de erfolgen. Das beliebte Format des Quizabends in der Stadtbücherei findet bereits zum siebten Mal statt. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Seniorenreisen des DRK

DILLENBURG (red) – Das DRK Dillenburg bietet vom 5. bis 12. Dezember eine Reise für Senioren in den Kurort Bad Rothenfeld mit Wellness, Erholung und geselligem Beisammensein an. Weitere Infos gibt es bei Tanja Georg, Telefon: 02771-303312, E-Mail: tanja.georg@drk-dillenburg.de, Internet: www.drk-dillenburg.de.

„Schritte zum Frieden“

Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz

HAIGER (red) – Unter dem Thema „Schritte zum Frieden“ steht der Open-Air-Gottesdienst, der am Sonntag (16. August, 10.30 Uhr) von den Haigerer Gemeinden auf dem Marktplatz gefeiert wird. Der Marktplatz wird zum Kirchenraum – viele hundert Besucher werden erwartet. Eingeladen ist jeder, der kommen möchte. Ohne Anmeldung, ohne Eintritt, ohne Vorkenntnisse.



Das Thema lautet „Schritte zum Frieden“. Die Predigt hält Manuel Fleßenkämper (Foto) von der FeG Rodenbach. Sein Bibeltext stammt aus dem Römerbrief: „So viel an Euch liegt, haltet Frieden mit allen Menschen.“ Musikalisch startet der Posaunenchor um 10.30 Uhr, eine Band begleitet den weiteren Gottesdienst. Es wird gemeinsam gesungen. Ein kleines Theaterstück stimmt die Besucher auf das Thema ein. Menschen aus verschiedenen Gemeinden berichten, was sich in ihrem Leben verändert hat. Wer im Anschluss ein persönliches Gespräch oder ein Gebet sucht, findet Ansprechpartner am Kreuz neben der Bühne.

Auch für Kinder gibt es ein Programm. Haigerer Vereine sind ebenfalls beteiligt und stellen sich im Stadtzentrum vor. Der Marktplatz gehört an diesem Vormittag der ganzen Stadt. Die Kollekte geht an die Dillenburg Tafel. Bewusst wurde ein Projekt gewählt, das direkt vor Ort wirkt und Menschen unabhängig von ihrer Konfession hilft. Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zur Begegnung bei Essen und Getränken. Erfahrungsgemäß bleiben viele länger, als sie geplant hatten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt. Foto: privat

Forum tagt im Rathaus

HAIGER (öah/rst) – Am Mittwoch (19. August, 15.30 Uhr) findet die nächste Sitzung des Forums für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigung der Stadt Haiger statt. Im Sitzungssaal II (erstes Obergeschoss des Rathauses) geht es unter anderem um die Organisation des Forums, Wahlen, den Sachstand der bisherigen Projekte (z.B. gepl. Umbau Karl-Löber-Platz, Sanierung Stadthalle) und einen neuen Flyer für das Forum für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigung. Die Sitzung ist öffentlich. Sprecherin des Forums ist Silvia Fladerer.

Karriere bei der Bundeswehr

HAIGER (öah/lea) – Das Karriereberatungsbüro Wetzlar bietet am 25. August von 8 bis 16 Uhr kostenlose Beratungstermine im Haigerer Rathaus an. Dann können sich Interessierte bei Dirk Lendzian, Stabsfeldwebel und Karriereberater, über die Berufsmöglichkeiten bei der Bundeswehr und die jeweiligen Voraussetzungen informieren. Wer das Angebot wahrnehmen möchte, vereinbart bitte vorab einen Termin unter der folgenden Telefonnummer 06441-569322. Weitere Informationen gibt es online unter www.bundeswehrkarriere.de oder telefonisch unter der 0800 9800 880.

Gastfamilien gesucht

(red) – Im Rahmen eines internationalen Gastschülerprogramms mit Partnerschulen aus Guatemala, Peru und Brasilien sucht der Verein Deutsche Jugend in Europa (DJO) Gastfamilien in Deutschland, die bereit sind, einen Jugendlichen für einige Wochen als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen. Ein Gegenbesuch im Heimatland des Gastes ist auf Wunsch ebenfalls möglich. Gesucht wird für Jugendliche aus: Peru/Arequipa: 24. Oktober bis 5. Dezember (15 bis 16 Jahre alt); Guatemala Stadt: 22. November bis 20. Dezember (13 bis 15 Jahre alt) und Brasilien: 10. Januar bis 25. Februar (14 bis 16 Jahre alt). Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gastschüler verpflichtend. Die Schüler sprechen Deutsch als Fremdsprache. Weitere Infos unter www.gastschuelerprogramm.de.

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90, E-Mail: info-haiger@gfde.de

Private Pflege mit Herz, Telefon: 0 27 73 / 7 15 82, Mobil: 0171-4583250, E-Mail: info@privatepflegemitherz.de ■ www.privatepflegemitherz.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956, E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Auftakt bei strahlendem Sonnenschein

Das Stadtradeln in Haiger und Dillenburg ist gestartet – Auftakttour mit zahlreichen Höhenmetern

DILLENBURG/HAIGER (öah/ews) – **Der Startschuss ist gefallen, jetzt können alle Interessierten für ihre Heimat beim Stadtradeln in die Pedale treten. Am Samstag trafen sich 30 radelfreudige Dillensburger und Haigerer, um gemeinsam die erste Tour des diesjährigen Stadtradelns anzugehen.**

Unter Mitwirkung des Dillenburgs Bürgermeisters Friedrich Dehmer fuhren die Oranienstädter zunächst über die Alte Rheinstraße, und den Kornberg bis zum Parkplatz Stangenwaage oberhalb von Donsbach. Dort

kam es zu dem Treffen mit den neun Pedaleuren aus Haiger, die die Tour leider ohne ihren Bürgermeister Christian Helfert (kurzfristig verhindert) antreten mussten. An der Stangenwaage kam es zur offiziellen Eröffnung der Kampagne Stadtradeln 2026, die die beiden Kommunen auch in diesem Jahr wieder gemeinsam geplant haben. „Ich bin überwältigt, wie viele Leute bei der aktuellen Tour an den Start gehen, um ein Zeichen für den Umweltschutz zu setzen“, sagte der Dillenburgs Radverkehrsbeauftragte Ernst-Walter Schramm. Bürgermeister Friedrich Dehmer betonte in seiner Begrüßungsre-



Gruppenbild von dem Zusammentreffen der 30 Radler der Kommunen auf der „Stangenwaage“ zwischen Haiger und Donsbach. Fotos: Ernst-Walter Schramm/Stadt Dillenburg



Gemeinsamer Abschluss der Teilnehmer im Biergarten mit alkoholfreien Getränken. Alle waren zufrieden.

de, er sei mit dem Rad dabei, „weil es mir wichtig ist, etwas zu tun, um das Klima zu schützen“. Zudem mache das Radfahren in der freien Natur „den Kopf frei“. Man könne „etwas für die eigene Gesundheit tun und nette Gespräche führen“, sagte Dehmer und gab die Tour frei mit den Worten: „Auf die Räder, fertig, los!“ Weiter ging die Fahrt an der Blockhütte Haiger und dem Tier-

park Donsbach vorbei, entlang des Donsbachs zum „Neuhaus“. Nächste Station war das „Haigertor“. Jetzt waren die meisten froh, dass es in Richtung Tal Tempe nur noch bergab ging. Auf dem dortigen Wachholderweg gab es natürlich auch noch einiges in Bezug auf den Klimaschutz zu sehen und zu hören. Den Abschluss bildete in Dillenburg ein gemeinsamer Besuch des Hofgartens, wo sich die

Radler ein kaltes Getränk gönnen. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert und äußerten den Wunsch, dass gerne weitere gemeinsame Strecken folgen dürfen. Eine Option gibt es am 15. August (siehe Text unten). Haigers Bürgermeister Christian Helfert wünschte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Fahrt und lobte die Aktion: „Das Stadtradeln ist eine sehr sinnvolle Sache.“

Durch die Haubergslandschaft radeln

Am 15. August an geführter Zwischentour beim Stadtradeln teilnehmen – Anmeldung nicht erforderlich

HAIGER (öah/lea) – Na, schon fleißig am Kilometer sammeln? Seit dem 8. August läuft in Haiger das Stadtradeln (siehe Artikel oben) – eine Kampagne, die dazu animieren soll, Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

In diesem Jahr beteiligen sich die beiden Städte Haiger und Dillenburg wieder gemeinsam an der dreiwöchigen Aktion und bieten zu diesem Anlass drei gemeinsame Touren an. Die rund 20-Kilometer-lange Auftakttour führte durch Dillenburgs und Haigerer Gemarkung. Nun steht am Samstag (15. August) die

Zwischentour an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – Fahrradfrende aus Haiger sind herzlich eingeladen, um 14 Uhr am Haigerer Marktplatz mit der geführten Gruppe loszuradeln. Die Dillenburgs starten bereits um 13.30 Uhr am Aquarena-Bad und sammeln 30 Minuten später die Haigerer ein. Unter Führung der Radverkehrsbeauftragten aus Haiger und Dillenburg werden die Tourerteilnehmer über Offdilln und durch die schöne Haubergslandschaft radeln. Die Strecke ist 30 Kilometer lang. In enger Abstimmung mit den Stadtverwaltungen haben die Radverkehrsbeauftragten die Strecken zusam-

mengestellt, sodass die Teilnehmer eine gut befahrbare, mit sehenswerten Orten versehene Route erwartet. Natürlich wurden die Routen vorher abgefahren, um bestens vorbereitet zu sein. „Wir wollten die abwechslungsreiche Haubergslandschaft mit ihren weiten Panoramablicks dabei haben, um so möglichst viele Radfahrer anzulocken“, sagt Robin Simig aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger, der auch Ansprechpartner für das Haigerer Programm des Stadtradelns ist. Wer nicht dabei sein kann, hat immer noch am 28. August (Freitag) die Chance, sich an einer ge-

selligen Radrunde zu erfreuen. Die Abschlusstour ist 28-Kilometer lang und führt über Manderbach, Frohnhausen, Wissenbach, Dillenburg und wieder zurück nach Haiger. Start in Dillenburg ist um 16 Uhr im Hofgarten, die Haigerer fahren um 16.15 Uhr am Marktplatz los und treffen sich mit der Dillenburgs Gruppe am Umspannwerk in Sechshelden.

Wie sammle ich Kilometer fürs Stadtradeln?

Alle Bürger der Städte können mitmachen, indem sie Haiger oder Dillenburg auf der entsprechenden Internetseite des Stadt-

radelns auswählen und sich hier registrieren. Unter den offenen Teams kann sich jeder registrieren und seine erradelten Kilometer eintragen. Alternativ stehen Apps mit der Bezeichnung „Stadtradeln“ für iOS oder Android zur Verfügung. Die Kommunen- und Teamergebnisse werden unter stadtradeln.de/ergebnisse bzw. auf der Unterseite der Kommunen veröffentlicht. Teilnehmen können alle, die in Haiger und Dillenburg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder dort eine Schule besuchen. Eine Anmeldung für Haiger ist über <https://www.stadtradeln.de/haiger> möglich.

Achtung: Hohe Waldbrandgefahr im Lahn-Dill-Kreis

Forstministerium ruft Alarmstufe A aus / Kreis-Gefahrenabwehr appelliert zur Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme

LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Waldbrandgefahr im Lahn-Dill-Kreis bleibt hoch. Das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt hat deshalb die Alarmstufe A für die Forstverwaltung ausgerufen. Trotz einzelner Regenschauer hat sich die Lage nicht nachhaltig entspannt. Die anhaltende Trockenheit, sommerliche Temperaturen und ausgetrocknete Vegetation sorgen weiterhin für ein erhebliches Brandrisiko.

Seit dem 1. Juni über 40 Brände im Lahn-Dill-Kreis

Während aktuell in Spanien und Frankreich schwere Waldbrände ganze Landstriche verwüsten und Ortschaften bedrohen, kommt es auch im Lahn-Dill-Kreis nahezu täglich zu Einsätzen der Feuerwehren. Seit dem 1. Juni wurden im Kreisgebiet bereits 16 Waldbrände sowie 25 weitere Vegetationsbrände registriert. Dazu zählen unter anderem Flächenbrände an Straßen und in Feldgemarkungen, Heu- und Strohballenbrände, Heckenbrände sowie brennende Bäume. Die Ereignisse in Südeuropa zeigen eindrücklich, wie schnell sich aus einem kleinen Brand ein unkontrollierbares



Die Waldbrandgefahr bleibt hoch. Das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt hat deshalb die Alarmstufe A ausgerufen. Foto: Mario Hösel/Stock.Adobe

Feuer entwickeln kann.

„Seien Sie aufmerksam und verhindern Sie Brände!“

„Wald- und Flächenbrände sind kein harmloses Sommerereignis und erst recht kein Spaß. Schon eine achtlos geworfene Zigarette oder ein unbedach-

ter Funke können Menschen gefährden und große Schäden anrichten. Wir bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger im Lahn-Dill-Kreis: Seien Sie aufmerksam und sprechen Sie andere freundlich, aber bestimmt an, wenn Sie riskantes Verhalten beobachten. Jeder verhinderte Brand schützt Menschen, Tiere,

unsere Natur und entlastet die Einsatzkräfte“, appelliert Kreisbrandinspektor Harald Stürtz.

Die Kreis-Gefahrenabwehr bitet deshalb erneut und eindringlich um besondere Vorsicht:

- Keine Zigaretten oder glimmenden Tabakreste in die Natur werfen – auch nicht aus Fahr-

- zeugen.
- Im und am Wald kein offenes Feuer entzünden und ausschließlich ausgewiesene Grillplätze nutzen. Bestehende Verbote sind unbedingt einzuhalten.
- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras oder Stoppelfeldern abstellen, da heiße Fahrzeugteile Brände auslösen können.
- Wald- und Feldwege freihalten, damit Feuerwehr und Rettungsdienste schnell zum Einsatzort gelangen.
- Auch bei landwirtschaftlichen Arbeiten und beim Einsatz von Maschinen im Freien ist besondere Vorsicht geboten. Funkenflug kann trockenes Pflanzenmaterial innerhalb weniger Sekunden entzünden.

Wer Rauch oder Flammen bemerkt, sollte sofort den Notruf 112 wählen. Die Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis stehen rund um die Uhr bereit. Der wirksamste Brandschutz beginnt jedoch bei jedem Einzelnen. Durch umsichtiges Verhalten, Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, andere auf gefährliche Situationen hinzuweisen, können alle zum Brandschutz beitragen. Jeder verhinderte Brand ist ein Gewinn für die Sicherheit aller.